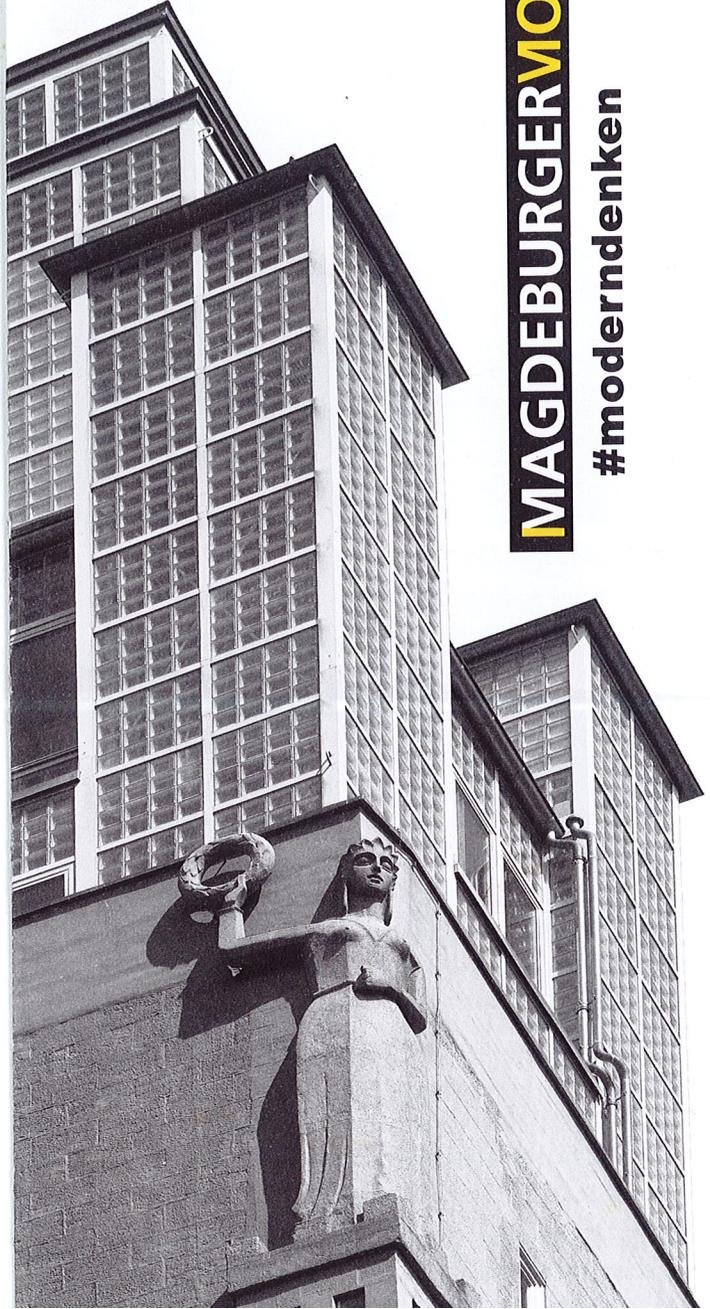


**100** jahre  
bauhaus

**MAGDEBURGERMODERNE**

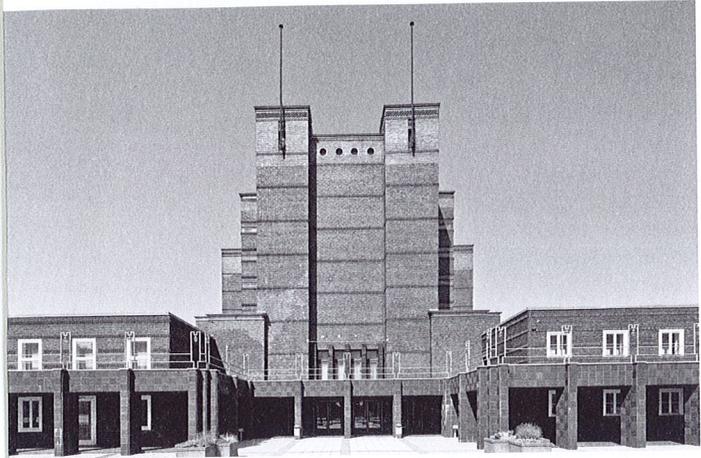
**#moderndenken**



## #magdeburgermoderne

1919 wurde die weltberühmte Kunstschule Staatliches Bauhaus gegründet. Und 2019 wird in einem Verbund aus vielen Bundesländern daran erinnert. Über eine **Grand Tour der Moderne** (100 Jahre - 100 Orte) werden Deutschland weit Architektur und Ausstellungen für Besucher aus Anlass von **Bauhaus 100** erlebbar gemacht. Mit Dessau als Bauhaus-Standort und UNESCO-Welterbe-Bauten ist Sachsen-Anhalt eines der drei Kernländer dieses Verbundes. Viele weitere Orte mit erhaltenen Bauten und Zeugnissen der 1920er-Jahre-Moderne machen Sachsen-Anhalt aber zu dem **Land der Moderne**. In der Zeit der Weimarer Republik stellte sich die heutige Landeshauptstadt Magdeburg früher und konsequenter als jede andere Großstadt unter den Vorzeichen der Moderne neu auf und erregte damit deutschlandweite Aufmerksamkeit. Unter der Leitung von Oberbürgermeister Hermann Beims wurde Magdeburg 1919 bis 1931 durch Neuerungen auf vielen Gebieten zu einer wahren **Reformstadt**, und hier konnte sich die Moderne in vielen Facetten und Themen entfalten. Der Geist dieser **Magdeburger Moderne** der 1920er Jahre kam auch in der architektonischen Formensprache deutlich zum Ausdruck. Viele Bauten dieser Zeit sind erhalten und bilden ein bedeutendes bauliches Erbe der Moderne – allen voran das Stadthallen-Areal auf der Rotehorninsel in der Elbe und die Hermann-Beims-Siedlung als die bedeutendste der zahlreichen Magdeburger Arbeitersiedlungen. Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums wird 2019 in der Landeshauptstadt Magdeburg mit einem umfangreichen Programm aus Ausstellungen und anderen Veranstaltungen an das ganze Spektrum der Errungenschaften der Magdeburger Moderne der 1920er Jahre erinnert. Gleichzeitig wird damit ein Zeichen für Magdeburgs Weg zur Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 gesetzt. Unter anderen Vorzeichen entwickelt sich die Reformstadt der 1920er Jahre zur Kreativitätshauptstadt der 2020er Jahre weiter.

# MAGDEBURGER MODERNE



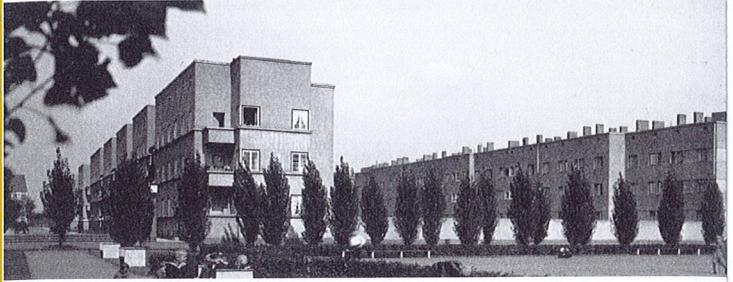
## REFORMSTADT DER MODERNE MAGDEBURG IN DEN ZWANZIGERN

**Ausstellung im Kulturhistorisches Museum Magdeburg // März bis Juni 2019**

Den schwierigen Rahmenbedingungen trotzend wurden in Magdeburg in der Zeit der Weimarer Republik nicht nur viele Visionen und Pläne für das neue Zeitalter entwickelt, sondern außerordentlich viel auch umgesetzt. Die Kommune selbst und weitere Akteure und Protagonisten trugen dazu bei, Magdeburg zu einer Reformstadt der Moderne zu machen. Handlungsfelder waren Stadtentwicklung, sozialer Wohnungsbau und moderne Architektur ebenso wie das Bildungs-, Gesundheits- und Ausstellungswesen oder die Künste. Dieses facettenreiche Panorama führen Ausstellung und Begleitbuch vor Augen und lassen Magdeburg als Modellstadt der Moderne von nationalem Rang erkennbar werden.

## MAGDEBURGER MODERNE DER 1920ER JAHRE

**Gemeinsame Vortragsreihe von Kulturhistorischem Museum Magdeburg und Stadtbibliothek**



# #programm2019

## **DIE ÄRA BEIMS IN MAGDEBURG** **Ein Oberbürgermeister als Wegbereiter der** **Moderne**

**Wissenschaftliches Kolloquium zum 100. Jahrestag  
der Wahl von Hermann Beims vom Kulturhistori-  
schem Museum, Stadtbibliothek und Stadtarchiv  
Magdeburg // April 2019**

Der sozialdemokratische Oberbürgermeisters Hermann Beims gilt heute als Wegbereiter der Magdeburger Moderne der 20er Jahre. Die früh berufenen Avantgardisten Bruno Taut als Stadtbaurat und Gustav Löscher als Stadtschulrat zogen weitere Protagonisten der Moderne wie Carl Krayl, Wilhelm Deffke oder Xanti Schawinsky an. Referenten aus unterschiedlichen Fachdisziplinen werden die verschiedenen Facetten der Ära Beims beleuchten – einschließlich der Frage, welche Anregungen sie für die 20er Jahre des 21. Jahrhunderts liefern können.

## **SIEDLUNGEN DER MAGDEBURGER MODERNE**

**Ausstellung im IBA-Shop Magdeburg**

Mit dem Aufbruch in die Moderne als „Stadt des neuen Bauwillens“ zeigte Magdeburg in den 1920er Jahren ihre Verwandlung in eine farbige Stadt. Hinsichtlich der Großsiedlungen ragt Magdeburgs Bauvolumen und Innovationsgrad weit über alle deutschen Städte hinaus. Auch heute und gerade nach umfänglichen Rekonstruktionen begeistern diese Siedlungsbauten durch Form und Farbe.

**#magdeburgermoderne**



## **GANZ MODERN**

### **Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg 1793 - 1963**

#### **Ausstellung im Forum Gestaltung Magdeburg**

Die Geschichte der Kunstgewerbeschule Magdeburg beschreibt wie keine zweite derartige Einrichtung im heutigen Land Sachsen-Anhalt die wesentlichen Entwicklungen des kunstgewerblichen Schulwesens in Preußen/Deutschland in die Verschiebungen weg vom kleingewerblichen zu im weitesten Sinn industriell geprägten Aufgaben gestalterischer Arbeit. Die Hochzeiten der Schule waren die Jahre zwischen der Reformzeit um 1900 bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges und das Dezennium zwischen 1923 und 1933. Am historischen Ort ihres Wirkens wird die Geschichte dieser einst als Musteranstalt gepriesenen Schule nun erstmals in einer ständigen Ausstellung gewürdigt.

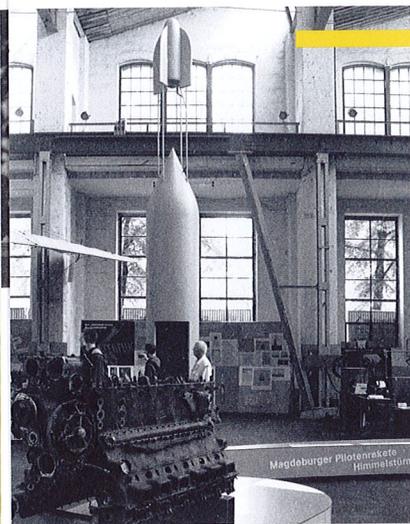
## **ACHTEN SIE AUF DIE FIGUR**

### **Künstlerische und ästhetische Entwicklungen im Puppenspiel der Zwanziger Jahre**

#### **Ausstellung im Puppentheater Magdeburg // April bis Oktober 2019**

Die Zwanziger Jahre sind eine Zeit des Aufbruchs: Nach der Zäsur des Ersten Weltkriegs, befreit vom Mief des Kaiserreichs, brechen überall neue Ideen hervor – Reformpädagogik, Freikörperkultur, Wandervogelbewegung, ... – die auch im Puppenspiel zu radikalen Neu-





#moderndenken

## **MAGDEBURGER PILOTENRAKETE HIMMELSTÜRMER, VISIONÄRE UND ERFINDER**

**Ausstellung im Technikmuseum Magdeburg**

Große Meilensteine der Raumfahrt, der Fliegerei und der Raketenentwicklung wurden in Magdeburg gesetzt. Angefangen vom ersten deutschen Motorflug von Hans Grade über die Aktivitäten der Werke von Hugo Junkers bis zu denen des Raketenpioniers Rudolf Nebel, lässt sich die Frühzeit der Luftfahrt in der Magdeburger Ausstellung nachvollziehen.

## **MODERNE-IKONOGRAFIE DAS BAUHAUS UND DIE FOLGEN**

**Ausstellung im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben  
Frauen Magdeburg**

Die Beziehung zwischen Fotografie und Stadt seit dem Bauhaus liefert die gedanklichen Eckpunkte für die Ausstellung im Kunstmuseum Magdeburg, die sich den Auswirkungen von einhundert Jahren Bauhaus widmet und konzeptionell entlang der Zeitachse bis in die Gegenwart bewegt. Wie zur Zeit der Errichtung der ersten Gebäude im Bauhausstil um 1920 begleitet die Fotografie die Abläufe und Veränderungen bis heute.



## #programm2019

### STEFAN WEWERKA - DER TECTA-KOMPLEX

**Ausstellung im Forum Gestaltung Magdeburg  
// März bis Oktober 2019**

Die Ausstellung beleuchtet das Schaffen des in Magdeburg geborenen Designers Stefan Wewerka in einer bislang nicht gekannten Weise, bindet es in die modernen Entwicklungen seiner Vorgeschichte ein und erschließt es für aktuelle künstlerische Diskurse. Sein Werk scheint wie kein zweites geeignet, eine Brücke zwischen Klassischer Moderne und zeitgenössischen Entwicklungen zu sein.

### GEORG KAISER DRAMATIKER DER MODERNE

**Ausstellung im Literaturhaus Magdeburg**

„Das Drama schreiben ist: einen Gedanken zu Ende denken“ (G. K.). Der ‚Denkspieler‘ und einer der bedeutendsten expressionistischen Dramatiker Georg Kaiser aus Magdeburg hat mit seinen visionären Stücken, die noch heute frappierend aktuell sind, Gedanken und Bilder der Moderne vorweggenommen. Parallel finden im September 2019 die Magdeburger Literaturwochen VERDICHTUNG 14 statt.





Informationen rund um die Magdeburger  
Moderne und zu allen Veranstaltungen  
erhalten Sie in der

### **Tourist Information Magdeburg**

Breiter Weg 22 · 39104 Magdeburg

Tel: 0391 63601-401 / -408

[info@visitmagdeburg.de](mailto:info@visitmagdeburg.de)

[www.visitmagdeburg.de](http://www.visitmagdeburg.de)

Im Rahmen der Magdeburger Moderne bieten  
wir zahlreiche Führungen und individuelle  
Programme an. Sprechen Sie uns an.

**#infos**

---

## **#magdeburgermoderne**

### IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Landeshauptstadt Magdeburg, Dezernat für Kultur,  
Schule und Sport, Beigeordneter: Prof. Dr. Matthias Puhle  
Am Krökentor 1, 39104 Magdeburg, Telefon +49 391 540 48 90, [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de)  
BILDNACHWEIS: Titelbild: akg / Schütze / Rodemann Innenteil:  
akg / Schütze / Rodemann (1); Stadtarchiv (1); Technikmuseum Magdeburg  
(1); Teller und Besteck (Prototyp), Porzellan, Silber, 1982. Hersteller:  
ALLESSI und Rosenthal © für die Werke von Stefan Wewerka: VG Bild-  
Kunst, Bonn, Foto: Saskia Hubert / Forum Gestaltung e. V.; Figur (der  
Stelzenläufer) aus „Carambolage - ein Oskar für Schlemmer“ Foto: Jesko  
Döring; Bildnis von Georg Kaiser, nach einem Holzschnitt von Fritz Schaefer,  
KONZEPT/GESTALTUNG: 4-visions mediagroup, Magdeburg  
DRUCK: STAND: Juni 2018 | Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen  
vorbehalten.